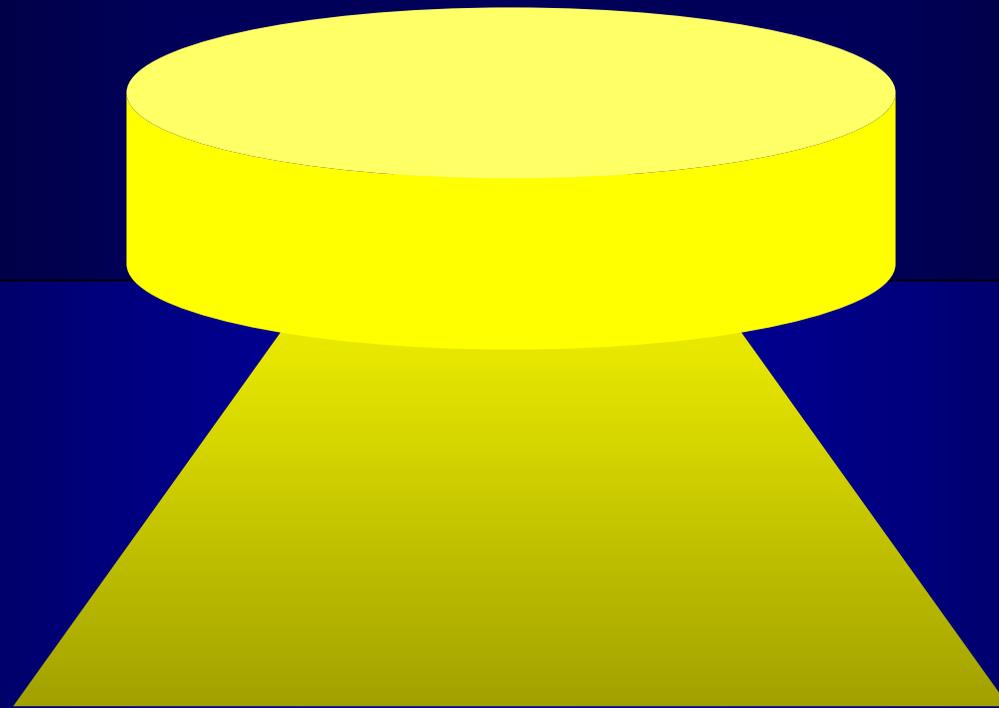


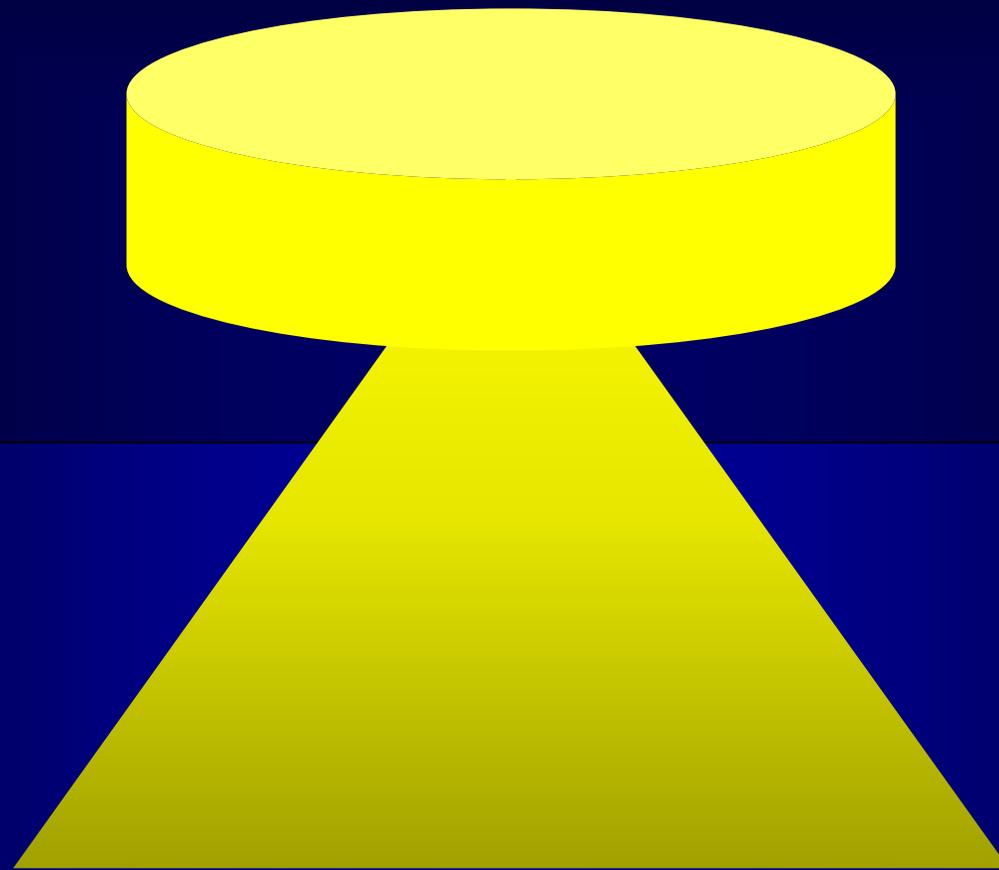
# Hohenpriester

2014 04 18, A, Karfreitag  
Zweite Lesung aus dem Hebräerbrief, Hebr 4,14-16; 5,7-9

<http://www.liturgie.de/wortgottesfeier/index.php?datei=lesungen2014-04-18>  
[www.legalvisualization.com](http://www.legalvisualization.com), → *Visualization/Religion/Evangelien und Lesungen*



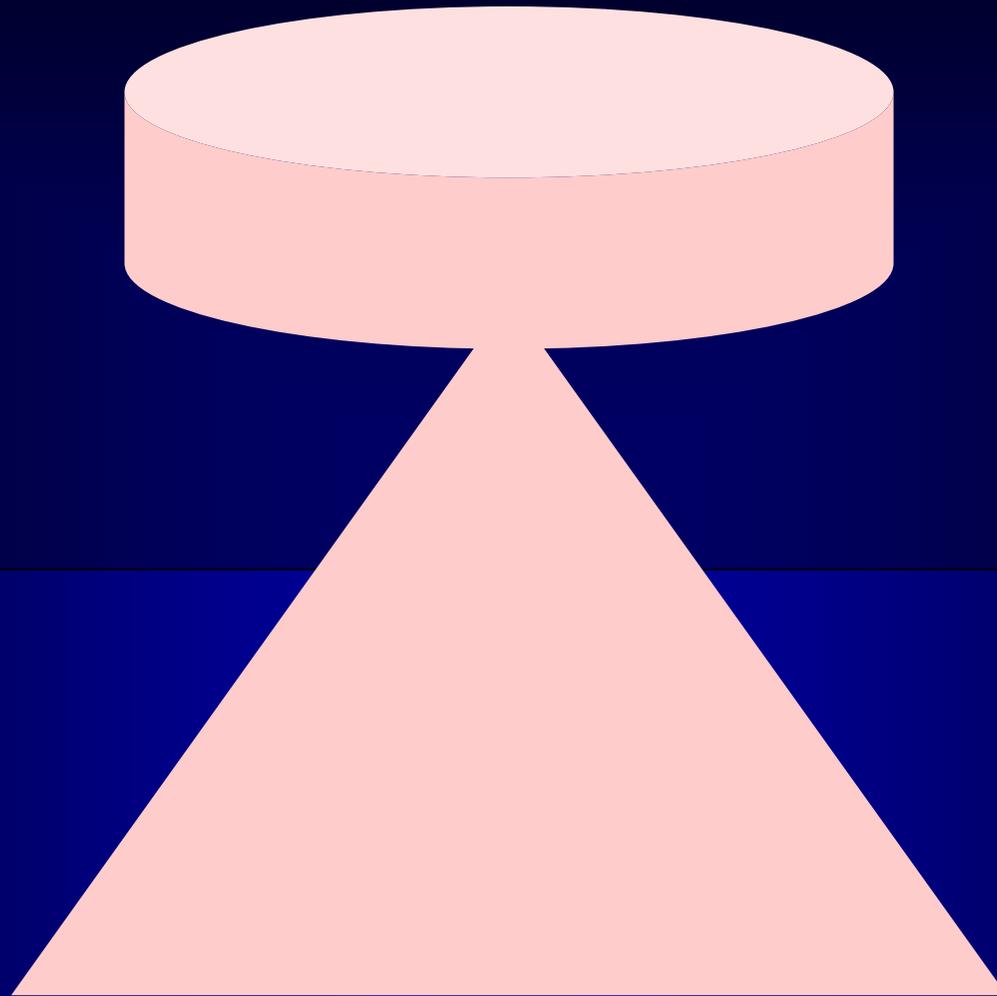
Da wir einen erhabenen Hohenpriester haben,



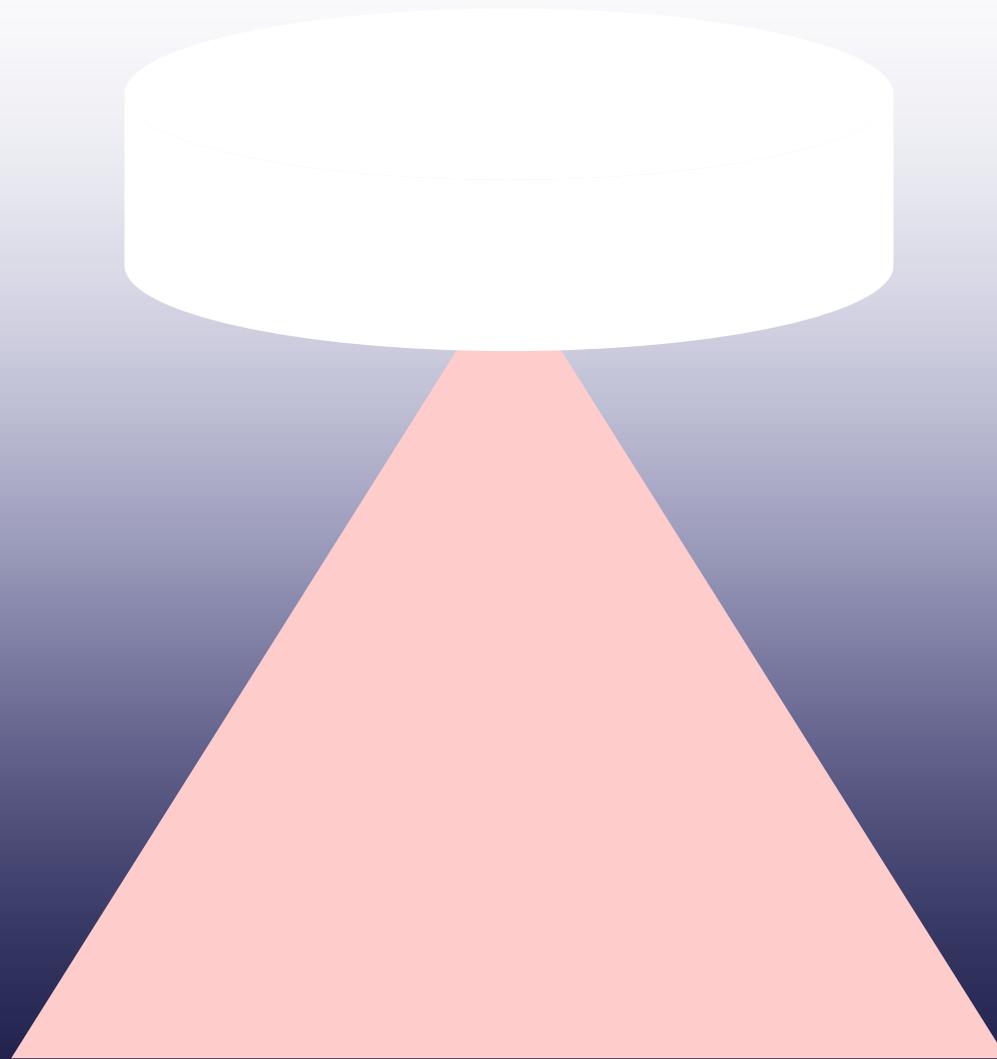
der die Himmel durchschritten hat,



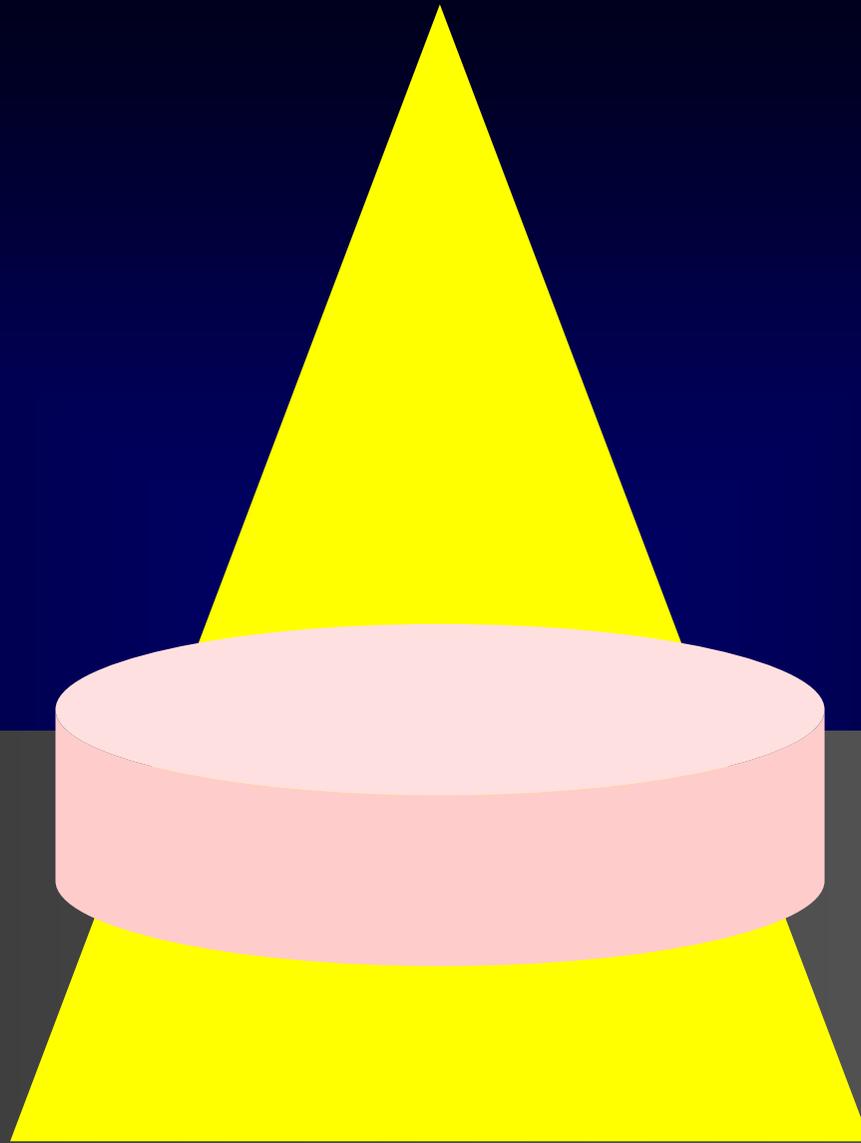
Jesus, den Sohn Gottes



lasst uns an dem Bekenntnis festhalten. Wir haben ja nicht einen Hohenpriester, der nicht mitfühlen könnte mit unserer Schwäche, sondern einen, der in allem wie wir in Versuchung geführt worden ist, aber nicht gesündigt hat.



Lasst uns also voll Zuversicht hingehen zum Thron der Gnade, damit wir Erbarmen und Gnade finden und so Hilfe erlangen zur rechten Zeit.



Als Christus auf Erden lebte, hat er mit lautem Schreien und unter Tränen Gebete und Bitten vor den gebracht, der ihn aus dem Tod retten konnte,



und er ist erhört und aus seiner Angst befreit worden.



Obwohl er der Sohn war,



hat er durch Leiden den Gehorsam gelernt



zur Vollendung gelangt,  
ist er für alle, die ihm gehorchen



der Urheber des ewigen Heils  
geworden.